

Tage Alter und Neuer Musik 2026

Die Hochschule für Musik Detmold lädt in 2026 erneut ein zu den Tagen Alter und Neuer Musik. Das Programm, das auch Kompositionen von Klaus Ospald Raum gibt, bietet allen Interessierten verschiedene Gelegenheiten, historische Kompositionen und zeitgenössische Musik in spannungreichen Gegenüberstellungen zu erleben. Am Freitag, 15. Mai 2026, wird das studentische, auf experimentelle und zeitgenössische Musik spezialisierte Ensemble Earquake (Leitung: Merve Kazokoglu) im Rahmen eines Gesprächskonzerts das Solostück „Canto“ [Guerra IV] für Akkordeon und das „Trio“ [Guerra II] für Violine, Cello und Klavier von Klaus Ospald interpretieren. Die Moderation übernimmt Mark Barden, Professor für Komposition an der HfM Detmold. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen!

Am Sonntag, 17. Mai 2026, präsentieren Lehrende, Studierende und Gäste der Hochschule im Abschlusskonzert der Tage Alter und Neuer Musik Klaus Ospalds „Entlegene Felder II“ für Flöte, Klarinette und Percussion sowie zwei Kompositionen von Hans Werner Henze, der in 2026 seinen 100. Geburtstag hat. Zusammen mit Werken aus Renaissance und Barock befassen sich diese Kompositionen auf jeweils eigene Art mit dem Thema Mythologie. Das Konzert steht unter der Künstlerischen Leitung von Merve Kazokoglu und Prof. Flóra Fábri.

Gesprächskonzert mit Klaus Ospald

Wann	Freitag, 15. Mai 2026 um 19.30 Uhr
Wo	Brahms Saal der Hochschule für Musik Detmold, Palaisgebäude Neustadt 22 Detmold
Preis	Eintritt frei
Livestream	youtube.com/hochschule fürmusikdetmold

Abschlusskonzert

Wann	Sonntag, 17. Mai 2026 um 18.00 Uhr
Wo	Konzerthaus der Hochschule für Musik Detmold Neustadt 22 Detmold
Preis	Eintritt 8 € U30 6 € Hochschulangehörige 2 € (VVK) bzw. 0 € (Abendkasse)
Tickets	hochschule-detmold.reservix.de

Unser herzlicher Dank für die Kooperation bei der Realisierung des Konzertprogramms gilt der Musikhochschule Münster, der Gesellschaft für Neue Musik Münster, dem Studio für Neue Musik der Universität Siegen und der Hochschule für Musik Detmold.

GESELLSCHAFT_FÜR
NEUE_MUSIK
MÜNSTER

musik
hochschule
münster



HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Kulturabteilung
Fürstenbergstr. 15
48133 Münster
Redaktion: Svenja Boer
Umsetzung: studio tülü | Hamburg & Dortmund

Stand: Oktober 2025, Änderungen vorbehalten

Hans-Werner-Henze-Preis 2025

Konzert programm

● Münster, Siegen, Detmold



LWL-
Musikpreis
Hans-Werner-Henze-Preis

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Der renommierte Hans-Werner-Henze-Preis wird seit 1959 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe vergeben. Er würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik. In 2025 erhielt der Komponist Klaus Ospald die mit 35.000 Euro dotierte Auszeichnung. Seine Musik ist vielschichtig und expressiv. Sie reflektiert Literatur, Lebensfragen und lässt auch das Unvollkommene, das Bruchhafte zu. Im Rahmen des Preisträgerkonzertes im Haus der Musik in Siegen wurde Ospalds Werk „Epilog – Musik für Orchester“ von der Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Olivier Tardy uraufgeführt.

Ein vielfältiges Konzertprogramm in Münster, Siegen und Detmold soll sowohl den LWL-Musikpreis als auch das kompositorische Schaffen des diesjährigen Preisträgers einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. In Kooperation mit der Musikhochschule Münster, der Gesellschaft für Neue Musik Münster, der Universität Siegen und der Hochschule für Musik Detmold lädt das Programm dazu ein, ungewohnte Klangwelten zu entdecken!



Gesprächskonzert mit Klaus Ospald

Trio [Guerra II]
Anja Gaettens (Violine)
Isadora Vilela (Violoncello)
Soyun Cho (Klavier)

Klaus Ospald entwirft musikalische Welten jenseits gängiger Hörgewohnheiten. Seine Werke faszinieren, irritieren, fordern heraus – und laden ein, genauer hinzuhören: Anja Gaettens (Violine), Soyun Cho (Klavier) und Isadora Vilela (Violoncello), eine Aluma und zwei Studierende der Musikhochschule Münster, interpretieren im Rahmen des Gesprächskonzerts das „Trio“ [Guerra II]. Stephan Froleyks, Dekan der Musikhochschule Münster, spricht mit Klaus Ospald über Musik, Komposition und Klangwelten, bevor das Werk ein zweites Mal zu hören sein wird. Das Publikum ist herzlich eingeladen mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen!

Wann	Samstag, 22. November 2025 um 19.30 Uhr
Wo	Konzertsaal der Musikhochschule Münster Ludgeriplatz 1 Münster
Preis	Eintritt frei

Im Innern der Klänge – Klaus Ospald im Gespräch

Streichtrio
Trio Lizenz - Urs Walker (Violine)
Fabio Marano (Viola)
Esther Saladin (Violoncello)

Das Studio für Neue Musik der Universität Siegen ist eine Veranstaltungsreihe, in deren Mittelpunkt zeitgenössische Musik steht: ein offenes Forum der Kontaktaufnahme zwischen Musik und anderen Kunstformen sowie zwischen Künsten und Wissenschaften, wobei es die Vielfalt der universitären Arbeitsfelder einbezieht. Die Vergabe des LWL-Musikpreises an Klaus Ospald ist Anlass, ihn in diesem Rahmen vorzustellen: Das Trio Lizenz wird Ospalds „Streichtrio“ spielen. Im Anschluss daran sprechen Martin Herchenröder, Leiter des Studios für Neue Musik, und Urs Walker, Konzertmeister des Trio Lizenz, mit Klaus Ospald über Musik und Komposition. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen!

Wann	Donnerstag, 27. November 2025 um 19.00 Uhr
Wo	Musiksaal AR-B-2311 der Universität Siegen Adolf-Reichwein-Straße 2 Siegen
Preis	Eintritt frei